

Wo sind sie geblieben?

Tennis: Die Landesmeister 2002 heissen Johanna Hemmerle und Stephan Ritter

Aus 13 liechtensteinischen Interclub-Teams der Damen konnten sich nur gerade neun Einzelspielerinnen dieses Wochenende für eine Teilnahme an den Landesmeisterschaften begeistern. Die Männer stellten immerhin 25 Teilnehmer. Wo sind die Damen geblieben?

René Schaefer

Woran mag es wohl liegen, dass auch im mitgliederstärksten liechtensteinischen Sportverband nur noch gerade neun aktive Tennis-Damen für die Landesmeisterschaften rekrutiert werden können? An den schweizerischen Interclub-Meisterschaften beteiligten sich dieses Jahr in 13 verschiedenen Teams mit durchschnittlich mindestens fünf Spielerinnen rund etwa 65 bis 70 Damen, so dass vergleichsweise doch bestimmt auch in Liechtenstein von einem meisterschaftswürdigen Potenzial an Einzelspielerinnen gesprochen werden könnte. Als Präsident der Wettkampfkommision sprach Daniel Bose hierüber von einer «leider enttäuschend kleinen Teilnehmerzahl» und Verbandspräsident Daniel Kieber fügte hinzu, dass chancenlose Damen eben nicht gerne gegen Spitzenspielerinnen antreten, nur um ein Match zu verlieren.

Neue Meisterin

Wie dem auch sei: Die derzeit

stärksten Tennisspielerinnen waren an diesem Meisterschaftsturnier zugegen und boten dank der notgedrungenen aber geschickten Einteilung in zwei Round-Robin-Gruppen auch feinen Sport. Dabei ist sowohl nicht zu verkennen, dass sich die vier einzig gesetzten Nadine Batliner, Johanna Hemmerle, Sabrina Vogt und Stephanie Vogt erwartungsgemäss auch prompt für die gestrige Endausmarchung qualifiziert haben. Dass Nadine Batliner im Finalspiel dann aber wie in der Round Robin erneut auf Johanna Hemmerle stiess, konnte ihr nur recht sein. Schliesslich gewann sie diese erste Begegnung und stand dadurch auch deutlich im Vorteil. Doch Johanna Hemmerle suchte im Entscheidungsspiel nicht nur die Revanche. Diese gelang ihr auch, und so holte sie ihren ersten Meistertitel.

Dramatischer Herren-Endkampf

Was für die Vorausschau bei den Damen zutrifft, galt beinahe auch bei den Herren. Hier kam es in den Vorrunden lediglich zu den Überraschungen, dass der gesetzte David Göldi (R3) bereits bei seinem zweiten Auftritt von Frank Heeb (R4) deutlich mit 1:6 und 1:6 vom Platz gefegt wurde und gleichzeitig mit Alex Risch (R1) auch die Turnier-Nr. 4 gegen den jungen Kenny Banzer (R3) den Kürzeren zog. Dadurch qualifizierten sich neben diesem Vaduzer auch bei den Herren mit Stephan Ritter, Jürgen Tömördy, und Auf-



Johanna Hemmerle und Stephan Ritter zeigen mit Stolz ihre Meistertrophäen.

steiger Herbert Weirather die drei Erstgesetzten für die Halbfinals. Dass diese auf Grund der allerjüngst erzielten Resultate auch auf einen Endkampf zwi-

schen den beiden Letztgenannten hinauslaufen musste, war den zum sonntäglichen VIP-Apero zahlreich nach Eschen-Mauren geladenen Zu-

schauern natürlich einhellig klar. Aber 1. kam es anders und 2. als man glaubte. In einem atemberaubenden Spiel kämpften Stephan Ritter und Herbert Weirather um Sieg oder Niederlage. Stefan Ritter gewann schliesslich sehr knapp, dank erfahrenerem, risikoreicherem Spiel. Dasselbe galt auch für das zweite Halbfinale, in dem Kenny Banzer zwar deutlicher verlor, sein Vorwärtstreben aber klar unterstrich. Daraus ergab sich zwischen Stephan Ritter und Jürgen Tömördy ein Endkampf, der über drei hart umkämpfte Sätze führte und auch den Meisterschaftshöhepunkt bildete. Auch hier wuchs Stephan Ritter mit taktisch klugem Spiel über sich hinaus und er war schliesslich froh, dass seine unliebsamen Krampferscheinungen im Handgelenk erst nach seinem zweiten Titelgewinn eintraten.

Resultate

- Viertelfinals Herren: Jürgen Tömördy - Frank Heeb, 6:3/6:2. Alex Risch - Kenny Banzer, 7:6/4:6/4:6. Daniel Bose - Stephan Ritter, 2:6/4:4 w.o. Stephan Schweiger - Herbert Weirather, 0:6/1:6.
- Halbfinals Herren: Jürgen Tömördy - Kenny Banzer, 6:4/6:3. Stephan Ritter - Herbert Weirather, 7:6/7:5.
- Finale Herren: Stephan Ritter - Jürgen Tömördy, 4:6/6:4/7:5.
- Rangliste Round-Robin Damen: 1. Sabrina Vogt, 2. Johanna Hemmerle, 3. Stephanie Vogt, 4. Nadine Batliner.
- Halbfinale Damen: Sabrina Vogt - Johanna Hemmerle, 4:6/3:6. Nadine Batliner - Stephanie Vogt, 7:6/6:2.
- Finale Damen: Johanna Hemmerle - Nadine Batliner, 6:4/7:5.

Ruhe und Klingler holen LM-Titel

Triathlon-Landesmeisterschaften in Uster (ZH)

Marc Ruhe und Nicole Klingler haben allen Grund zur Freude. Sie sind nämlich die neugekrönten Triathlon-Landesmeister, welche anhand des Triathlons in Uster (Zürcher Oberland) ermittelt wurden. Ruhe reichte ein 14. Platz in der Hauptklasse für den Titel. Nicole Klingler wurde 17. in der Hauptklasse, und das obwohl sie tags zuvor bereits einen Triathlon über die komplette Olympia-Distanz bestritten und sogar gewonnen hatte.

Mit der besten Radzeit unter allen 221 Teilnehmern legte Marc Ruhe den Grundstein für den Landesmeistertitel, welchen er in überlegener Manier holte. Mit 2:06.39 Stunden belegte er den sehr guten 14. Platz in der Hauptklasse. «Ich bin sehr zufrieden, aber müde. Das Laufen klappte überraschend gut, und auch im Schwimmen bin ich schadlos durchgekommen, so ein glücklicher Landesmeister. Zweiter wurde der seit gestern entthronte Lan-

desmeister Winfried Walter, der in der Altersklasse I an den Start ging und dort den 20. Platz belegte. Er konnte durch die zweitschnellste Schwimmzeit beeindruckt werden. Die Bronzemedaille holte sich Maico Wetli, der in der Altersklasse I den 33. Platz belegte. In der Damenkonkurrenz führte an Nicole Klingler kein Weg vorbei. In einer Zeit von 2:24.13 Stunden klassierte sie sich in der Hauptklasse als 17., was gleichzeitig den-Landesmeistertitel

bedeutete. Diese Leistung verdient hohe Anerkennung, schliesslich war Klingler bereits am Vortag beim Weyerli-Triathlon in Bern am Start, wo sie sensationell ihren ersten Sieg über die Olympia-Distanz feiern konnte. Dabei zeigte sie eine hervorragende Schwimmleistung (1,5 km) und war die Schnellste auf dem Rad (40 km). Die Laufstrecke, als ihr Spezialgebiet, absolvierte sie sowieso ohne Probleme. «Für das, dass ich schon tags zuvor ei-

nen Triathlon absolviert habe, lief es mir recht gut. Ein Landesmeistertitel ist natürlich immer sehr schön», freute sich Nicole Klingler.

Resultate

- Landesmeisterschaft im Rahmen des Triathlon in Uster (ZH): Männer: 1. Marc Ruhe 2:06.39, 2. Winfried Walter, 2:16.47, 3. Maico Wetli, 2:19.54, 4. Michael Schädler, 2:22.53, 5. Philip Schädler, 2:26.56, 6. Reto Gubser, 2:38.44.
- Damen: 1. Nicole Klingler, 2:24.13.

101 Teilnehmer am 1. Kids-Triathlon

Der organisierende Balzner Schwimmclub erhielt ein gutes Echo

In sechs Kategorien bestritten 101 Knaben und Mädchen den 1. Kids-Triathlon in Balzers. Der Schwimmclub Balzers als Organisator traf offenbar das Interesse und den Geschmack der Kinder und der zuschauenden Eltern in vollem Umfang. Als Kategorien-Sieger liessen sich Sarah Waldhuber, Timo Kranz, Marco Pfiffner, Per Canal, Nico Gauer und Jasmin Büchel ausrufen.

Martin Trendle

Herrliches Sommerwetter bescherte dem Schwimmclub Balzers am 1. Kids-Triathlon ein volles Sportgelände. 101 startende Kinder und eine erkleckliche Menge Zuschauer führten zu einem Gross-Erfolg dieser erstmals ausgetragenen, polysportiven Sportveranstaltung. Sie setzte sich zusammen aus Schwimmen, Radfahren und Rennen.

In der Kategorie Tiger gewann Sarah Waldhuber aus Götzis vor Simon Beck (Vaduz) und Lia Canal (Sevelen). Einen Vorsprung von fast 20 Sekunden holte sich Timo Kranz aus Triesen in der Kategorie Adler heraus. Er verwies Joana Frick (Balzers) und Manuel Hoffmann (Arosa) auf die Plätze 2 und 3.

Bei den Dalmatinern holte sich Marco Pfiffner aus Mauren den Sieg vor Prissana Eberle und Benedict Pöhnert (Triesen). Die Kategorie Fische wurde dominiert von Per Canal (Sevelen) vor



Julia Anderson aus Balzers unterwegs auf der Radstrecke.

Barbara Hasler (Bendern) und Dominik Frick (Balzers).

Einen ungefährdeten Sieg erspurtete sich Nico Gauer aus Balzers in der Kategorie Fröschi. Auf den weiteren Podestplätzen figurieren Nicolas Koller (Ruggell) und Viola Grünenfelder (Balzers). In der jüngsten Kategorie Müssli mit dem Jahrgang 1997 war Jasmin Büchel aus Balzers die schnellste. Veronika Marxer (Planken) lief als 2. ein. Auf dem 3. und 4. Rang lagen

zeitgleich Anna Frick (Vaduz) und Joachim Müssner (Nendeln).

1. Kids-Triathlon

- Kategorie Adler: 1. Kranz Timo (Triesen) 0:11:39; 2. Frick Joana (Balzers) 0:11:58; 3. Hoffmann Manuel (Arosa) 0:12:00; 4. Hobi Simon (Berschtis) 0:12:06; 5. Müssner Christina (Nendeln) 0:12:30; 6. Hasler Judith (Bendern) 0:12:35; 7. Senti Sebastian (Oberschan) 0:12:40; 8. Rutzer Lukas (Balzers) 0:13:08; 9. Eberle Saskia (Balzers) 0:13:13; 10. Hasler Jonas (Nendeln) 0:13:29.
- Kategorie Tiger: 1. Waldhuber Sarah (Götzis) 0:11:51; 2. Beck Simon (Vaduz) 0:12:02; 3. Canal Lia (Sevelen) 0:12:08; 4. Haas Manuel (Frümsen) 0:12:12; 5. Mathis Nadine (Götzis) 0:12:22; 6. Vogt Steven (Balzers) 0:12:33; 7. Risch Thomas (Triesen) 0:12:33; 8. Zogg

- Julie (Weite) 0:12:36; 9. Foser Pascal (Balzers) 0:12:38; 10. Waidacher Nina (Arosa) 0:12:51.
- Kategorie Dalmatiner: 1. Pfiffner Marco (Mauren) 0:11:51; 2. Eberle Prissana (Balzers) 0:12:18; 3. Pöhnert Benedict (Triesen) 0:13:16; 4. Anderson Julia (Balzers) 0:13:38; 5. Manz Daniel (Triesen) 0:13:43; 6. Frick Charlotte (Balzers) 0:13:56; 7. Cafilisch Gian Luca (Oberschan) 0:13:59; 8. Foser Robin (Balzers) 0:14:07; 9. Hälgi David (Schaan) 0:14:13; 10. Waidacher Isabel (Arosa) 0:14:27.
- Kategorie Fische: 1. Canal Per (Sevelen) 0:08:40; 2. Hasler Barbara (Bendern) 0:09:08; 3. Frick Dominik (Balzers) 0:09:13; 4. Eberle Noel (Balzers) 0:09:21; 5. Wilhelmi Joana (Schellenberg) 0:09:27; 6. Banzer Stefan (Triesen) 0:09:28; 7. Wenaweser Laura (Schaan) 0:09:34; 8. Schwengeler Philipp (Balzers) 0:09:38; 9. Hoffmann Riccarda

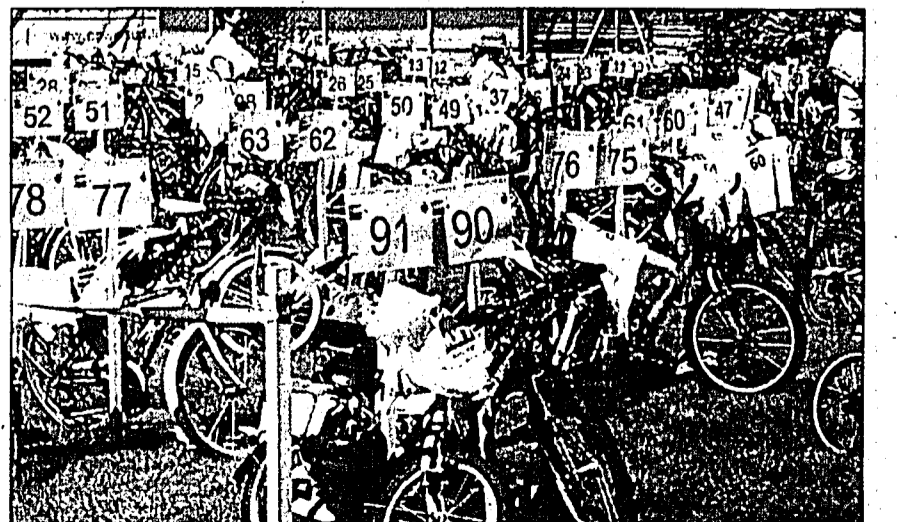
- (Arosa) 0:09:39; 10. Meyer Marina (Mauren) 0:09:39.

- Kategorie Müssli: 1. Büchel Jasmin (Balzers) 0:07:39; 2. Marxer Veronika (Planken) 0:09:08; 3. Frick Anna (Vaduz) 0:09:18; 4. Müssner Joachim (Nendeln) 0:09:18; 5. Banzer Sebastian (Triesen) 0:09:30; 6. Menzi Marc (Filzbach) 0:09:59; 7. Eberle Nico (Balzers) 0:10:07; 8. Risch Riccardo (Triesen) 0:10:38; 9. Frommelt Tobias (Schaan) 0:11:10; 10. Marxer Alexandra (Schaan) 0:11:21.

- Kategorie Fröschi: 1. Gauer Nico (Balzers) 0:09:02; 2. Koller Nicolas (Ruggell) 0:09:30; 3. Grünenfelder Viola (Balzers) 0:10:07; 4. Banzer Céline (Balzers) 0:10:23; 5. Malin Fabian (Mauren) 0:10:24; 6. Walker Dominik (Balzers) 0:10:25; 7. Waidacher Thomas (Arosa) 0:10:27; 8. Meyer Giuliano (Mauren) 0:10:52; 9. Hasler Chiara-Maria (Eschen) 0:10:55; 10. Gunsch Noel (Balzers) 0:10:56.



Jonas Hasler aus Nendeln kurz vor dem Ziel. (Bilder: Trendle)



Ein Einblick in die Wechselzone, wo sich die Kids vom Schwimmen zum Rad und vom Rad zum Rennen umkleideten.